

Die AWO Begegnungsstätte Obermühle in Lauscha gestaltete die Ferienfreizeit 2016 in abwechslungsreicher gewohnter Art

Die dreiwöchigen Ferienspiele in der AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ in Lauscha starteten mit einer Grillparty. Hierzu bekamen die Lauschner Jugendclubbesucher/-innen Besuch aus Neuhaus. Ute Leinhos, vom Neuhäuser Jugendzentrum „Domizil“, wanderte mit ihren Kindern und Jugendlichen nach Lauscha. Ebenso die Jugendlichen aus Afghanistan, die in der stationären Wohngruppe des AWO Kreisverbandes Sonneberg e.V. untergebracht sind. Gemeinsam wurden Gesellschaftsspiele, Tischtennis, Federball und Billard gespielt. Danach wurde gemütlich gegrillt und die 30 Jugendlichen konnten zufrieden den Tag beschließen.

An den nächsten beiden Tagen wurden die geschmiedeten Pläne des Vorjahres verwirklicht. Es ging in die „Beer“ und diese wurden zu leckeren Beerkekchen, Smoothys und Milchshakes verarbeitet und verspeist.

Acht Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren kamen dann am Donnerstag und Freitag beim Hip-Hop-Workshop mit Amira ganz schön ins Schwitzen. Amira Shemeis ist freiberufliche Tänzerin, Trainerin und Choreographin. Nach einem kurzen Kennenlernen konnten die Mädels ihre Erwartungen und Wünsche an die Workshopleiterin richten. Gestartet wurde mit Ausdauer-, Dehn- und Koordinationsübungen. Dann erklärte Amira ihnen erste Schritte und machte Trockenübungen. Weiter ging es mit Schrittfolgen, die sie wieder und wieder mit den Teilnehmerinnen durchging. Nicht alles klappte gleich und so mussten die Mädchen auch immer wieder motiviert werden nicht aufzugeben. Am Freitag beherrschten sie dann einige coole Hip-Hop-Moves. Sie konnten einen gemeinsamen Tanz einstudieren, welchen die Mädels stolz präsentierten. Die zwei Tage waren geprägt von Teamgeist, Toleranz, Ausdauer, Disziplin und ganz viel Spaß am Tanzen. Diesen Workshop konnten wir in Kooperation mit dem Landesjugendwerk der AWO Thüringen über das Projekt –Demokratie leben!- realisieren.

Das AWO Jugendwerk half auch bei dem dreitägigen Graffitiworkshop in Neuhaus in der darauffolgenden Woche. Gemeinsam mit den Jungs der stationären Wohngruppe wurde eine Garagenfront verschönert. Die Graffitispezialisten Steve und Samito aus Erfurt gaben den Kindern und Jugendlichen eine kurze Einführung, erzählten etwas zur Geschichte der Graffitikunst. Nach Übungen mit Stiften auf Papier und mit Farbspray auf Folie musste aufgrund der Wetterlage am Dienstag erst einmal auf Leinwänden gearbeitet werden. Derweil wurden im Außenbereich die Garagen regenfest gemacht. Dazu hatte sich die Malerfirma Stefan Hein kurzfristig, bereiterklärt und eine große Plane angebracht und abgespannt. Somit waren die Arbeiten im Freien abgesichert und konnten am Mittwoch planmäßig durchgeführt werden. Das Garagentor erstrahlt jetzt in neuem Glanz.

Mit einem Kinobesuch in Sonneberg und eigens kreierte Eisbechern endete die zweite Woche der Ferienspiele.

Die dritte Woche starteten die Kinder und Jugendlichen kreativ mit Keramikmalerei. Dieses Angebot nahmen sie auch am Dienstag noch in Anspruch, da der Schwimmbadbesuch in Saalfeld wegen Regen ins Wasser fiel.

Viel Geschick war am Mittwoch beim Basteln der Traumfänger gefragt. Das Weben der Netze und der Umgang mit Nadel und Faden war für einige eine wahre Geduldprobe. Geschafft haben es am Ende

alle. Nun können die Kids und Teens der Legende nach immer gut schlafen, da ihre schlechten Träume eingefangen werden.

Am Donnerstag folgten wir gemeinsam mit den Jungs und Mädchen vom „Domizil“ Neuhaus der Einladung von Rita Schneider ins Sonneberger Jugendzentrum „Erholung“ zur gemeinsamen Übernachtung. Dies war ein Highlight für die insgesamt 30 teilnehmenden Jugendlichen der drei Einrichtungen. Die Betreuer konnten die Gelegenheit nutzen, um Erfahrungen auszutauschen und Zukunftsvisionen zu schmieden.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen recht herzlich bedanken, die zum Gelingen der diesjährigen Ferienspiele beigetragen haben.

Den Schülern und Schülerinnen wünschen wir viel Erfolg für das neue Schuljahr und freuen uns schon auf ein Wiedersehen in den Herbstferien.

Karina Ryll
AWO Begegnungsstätte Obermühle